

KEBU-POLYCOR-BAND GW/KF

Korrosionsschutz-Band nach den technischen
Anforderungen der DIN 30 672,
Betriebstemperatur bis 50 °C
für den Boden- / Luft-Bereich



ALLGEMEINES:

Das Kebu-Polycor-Band GW/KF ist ein warmverarbeitbares Korrosionsschutz-Band aus modifizierter Kunststoffmasse.

Die Trägereinlagen bestehen aus einem Glasgewebe 200 g/m² und einer Hostaphan-Folie.

Das Band ist geeignet für die Nachumhüllung im Boden-/Luft-Bereich an Rohren, T-Stücken und kompliziert zu umhüllenden Rohrformteilen.

Das Kebu-Polycor-Band GW/KF wird vierlagig aufgebracht. Wobei die zwei Innenlagen dem Korrosionsschutz und die zwei Außenlagen dem mechanischen Schutz dienen.



AUFBAU:

Polycor-Voranstrich K III

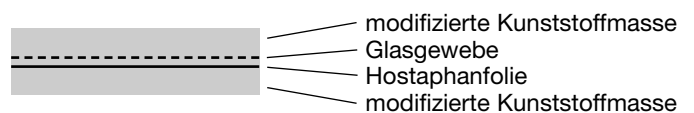
Haftvermittelnder, lösemittelhaltiger Voranstrich auf Basis von Bitumen und unverseifbaren Harzen.

Verbrauch: ca. 0,2 Ltr./m²

Trockenzeit: 3 - 5 Min.

Kebu-Polycor-Band GW/KF

Warmverarbeitbares Korrosionsschutz-Band, 4 mm dick, aus modifizierter Kunststoffmasse mit zwei Trägereinlagen, bestehend aus einem Glasgewebe 200 g/m² und einer Hostaphan-Folie.



LIEFERFORM:**Polycor-Voranstrich K III**Verbrauch je m² Fläche ca. Ltr.
0,2Gebinde / Ltr.
1
5**Kebu-Polycor-Band GW/KF**

Länge / Rolle

10 m

Breite

10 cm

15 cm

20 cm

25 cm

VERARBEITUNG:

Die nachzuumhüllende Fläche beträgt 300 mm im Luft- und 600 mm im Erdbereich, einschließlich 100 mm der angrenzenden Werksumhüllung.

Die Stahloberfläche wird mit einer Handdrahtbürste gründlich von Rost, Schmutz, Rückständen der Entkopplungsmittel nach der Ultraschallprüfung, temporärem Enden- und Kantenschutz gereinigt. Bei einer Sanierung ist die alte Umhüllung zu entfernen und die nachzuumhüllende Rohroberfläche gemäß Norm-Reinheitsgrad Sa 2^{1/2} nach DIN EN ISO 12944-4 zu strahlen. An umhüllungsfreien Rohren und Rohrformteilen ist besonders darauf zu achten, daß keine Walzhaut vorhanden ist.

Sollte Walzhaut vorhanden sein, so muß die Stahlfläche gestrahlt werden.

Bei Stahlleitungen mit einer Dreischichten-PE-Werksumhüllung können die auf der Stahloberfläche befindlichen Beschichtungen – EP-Harz und Hartkleber – in die Nachumhüllung einbezogen werden. Um eine gute Haftung der Nachumhüllung zu erreichen, muß der Hartkleber bzw. das EP-Harz mit einer Handdrahtbürste oder Schmirgelleinen aufgeraut werden.

Die angrenzende PE-Werksumhüllung wird 100 mm in die Reinigung mit einbezogen und anschließend mit einer Handdrahtbürste oder Schmirgelleinen aufgeraut.

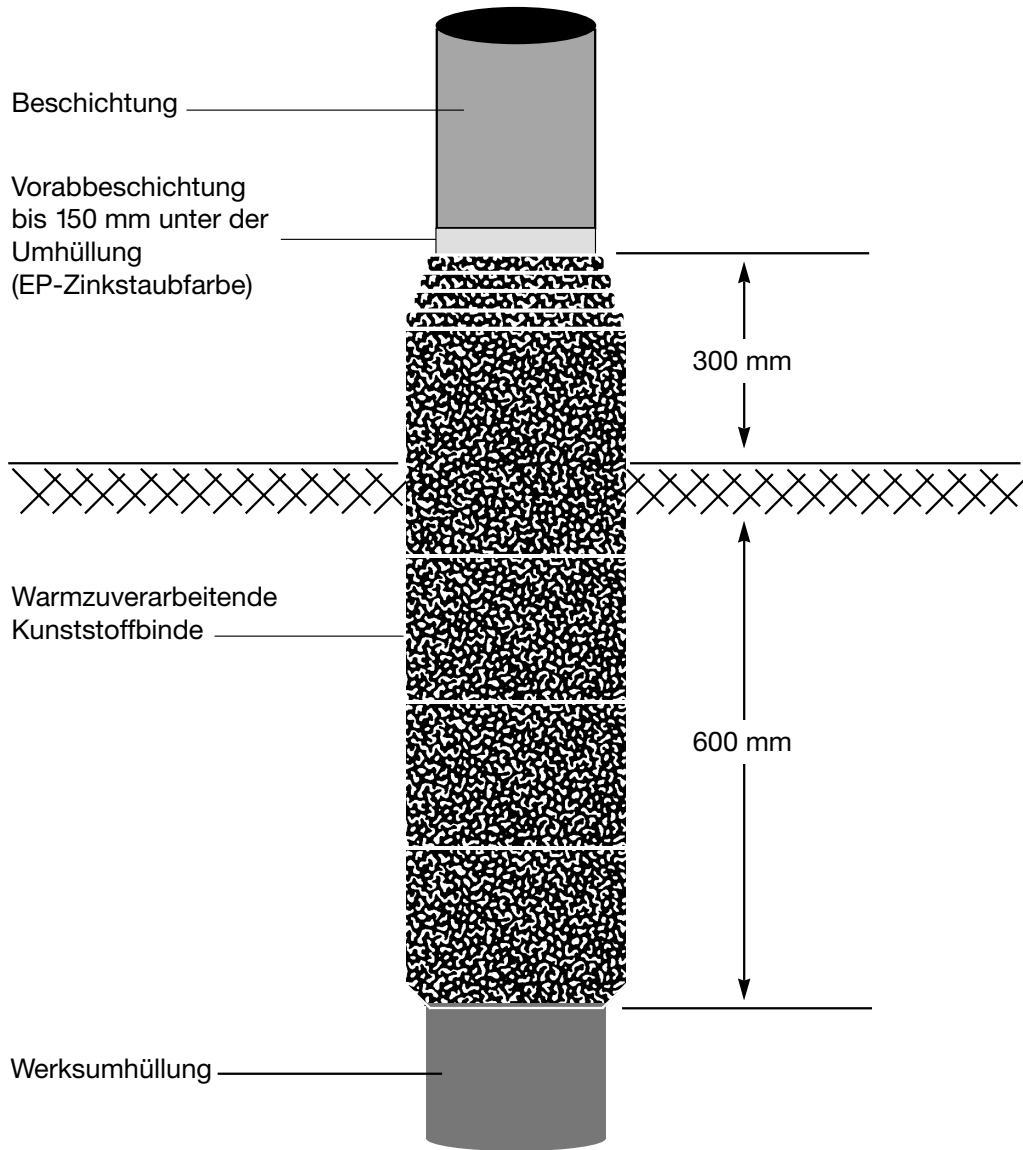
Vor der Grundierung wird eine Vorabbeschichtung mit einer einkomponentigen Zinkstaubfarbe bis ca. 150 mm unter die Nachumhüllung aufgebracht. Der Polycor-Voranstrich K III wird nach Trocknung der Zinkstaubfarbe mittels Pinsel oder Farbrolle dünn aufgetragen. Die Werksumhüllung ist 100 mm einzubeziehen. Der Polycor-Voranstrich K III muß vor der Umhüllung mit dem Kebu-Polycor-Band GW/KF trocken sein. Eine Trocknung mit der Propanflamme ist nicht erlaubt.

Die Nachumhüllung erfolgt auf einem genügend vorgewärmten Untergrund und ist so aufzubringen, daß 300 mm im Luftbereich und 600 mm im Erdbereich, einschließlich 100 mm der Werksumhüllung, umhüllt werden. Zwei Lagen des Kebu-Polycor-Bandes GW/KF, an der Werksumhüllung beginnend, auf Stoß aufbringen und verspachteln. Weitere zwei Lagen des Bandes, 100 mm auf der Werksumhüllung beginnend, auf Stoß aufbringen und verspachteln.

Die einzelnen Bandabschnitte werden solange mit einer Propanflamme erhitzt, bis ca. 1/2 bis 1 mm der Bitumendickschicht fließfähig geschmolzen ist. Sollte auf dem Band eine Trennfolie sein, so ist diese vor Aufbringung einer weiteren Lage abzuflammen.

Die Bandlagen sind treppenförmig so anzubringen, daß im Luftbereich nach dem Verspachteln eine glatte, gleichmäßig auslaufende Schräge entsteht.

Baustellenumhüllung für Rohrleitungen im Übergangsbereich Boden/Luft



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Die gegebenen Hinweise und Gebrauchsanleitungen sind nach bestem Wissen aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen zusammengestellt. Beste Ergebnisse werden bei einer sach- und fachgerechten Anwendung unserer Produkte erzielt. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.